

*reisen mit genuss*  
**alpe adria** magazin

**Die besten  
Wirtshäuser**  
Wo Backhendl und  
Schweinsbraten  
schmecken

Österreichische Post AG, MZ 23Z044040 M, Kärntner Monat Zeitungs-GmbH, Eiskellerstraße 3/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Nr. 48, November 2023, Foto: Shutterstock.com/RossHelen

€ 7,90

# TRIEST – FEST FÜR DIE SINNE

Die Geheimtipps der Insider:  
urige Buffets, beste Bäcker,  
gemütliche Cafés und  
Restaurants mit Meerblick

## Venedig echt

Wo man in der Serenissima  
noch richtig authentisch  
und leistungsfähig schlemmt

## Überflieger

Skisprung-Olympiasieger  
Thomas Morgenstern zeigt  
sein Savudrija

## X-Mas am Meer

Salzluft und Zimtduft:  
Weihnachten in Grado,  
Caorle und Opatija

## Pulverträume

Grandiose Ausblicke  
warten bei Skitouren  
in die Kärntner Berge





# SCHRITT für SCHRITT zum PRACHTBLICK

Magische Sonnenstimmung beim Durchqueren der tief verschneiten Nockberge

Grandioser Blickgenuss erwartet uns auf vielen der Kärntner Skitourenberge. Wenn lässige Pulverschneeabfahrten den Tag versüßen, ist das magische Glück perfekt. Mit Expertenhilfe haben wir Skitouren mit Garantie für besondere Erlebnisse ausprobiert. **OLIVER PICHLER**

**D**er Schnee unter unseren Füßen knirscht am Parkplatz des ehemaligen Skigebiets in Heiligengeist bei Villach. Der klare, kalte Morgen kündigt einen Prachttag an. Unser Ziel ist der Dobratsch. Ein mächtiger, in Ost-West-Richtung langgezogener, bis zu 2166 Meter hoher frei stehender Berg. Los geht es durch die verschneite Winterlandschaft. Anfangs flach entlang der ehemaligen Piste, dann kurz durch den Wald. Weiter geht es über die gemütliche frühere Familienabfahrt als Aufstiegsroute zum Waagtal, so heißt der mittlere Teil des einstigen Pisteneldorados. Weiter geht es bergwärts, eine frische Spur im

Pulverschnee ziehend. An der Waldgrenze angelangt, haben wir freie Sicht nach Nordosten auf die Gerlitz Alpe, ihr zu Füßen schimmert der Ossiacher See.

Unser erstes Etappenziel ist der Zehner Nock (1956 m). Um den mächtigen Steilhang Richtung Zehner zu bewältigen, nützen wir die vorhandene Aufstiegsspur. Alternativ hätten wir den Hang auch am präparierten, ausgeschilderten Wanderweg umgehen können. Bald erreichen wir die ehemalige Bergstation am Zehner. Sie wurde zum Rast- und Aussichtspunkt umfunktioniert. Der Blick auf Villach und Velden samt

Wörthersee ist ebenso eindrucksvoll wie der nach Südosten zum Mittagskogel.

Uns gegenüber im Süden ragen die höchsten Gipfel der Julischen Alpen – Triglav, Jalovec, Mangart, Wischberg und Montasio – fast schon kitschig schön in den strahlend blauen Himmel. Von hier Richtung Dobratschgipfel geht es durch die im Sonnenschein glitzernde, prächtige, verschneite Karstlandschaft. Hier gibt es zum Schutz der Tiere Ruhezonen, die für Menschen tabu sind und nicht betreten werden dürfen. Der Gipfel samt Kirchlein, monumentalem Sender und Wetterstation kommt Skilänge um Skilänge näher. Nordwestlich erkennen

wir die Hochalm Spitze und die vielen 3000er der Hohen Tauern. Nach Gipfelrast und kurzer Einkehr genießen wir die rund acht Kilometer lange Abfahrt.

## Mit Profis sicher unterwegs

Während Berge wie der Dobratsch ohne kundige Begleitung relativ sicher machbar sind, erfordern die meisten Skitouren in Kärntens Bergen Ortskenntnis, Skitourenenerfahrung und professionellen Umgang mit der Lawinensituation. Deshalb ist es ratsam, nie alleine und möglichst mit skitourenenerfahrenen Begleitern unterwegs zu sein. Noch besser ist es, einen regionalen Berg- und Skiführer bzw. Skiführer zu engagieren, so wie wir es für die folgenden Touren gemacht haben. Die Expertenbegleitung hat enorme Vorteile. Wir können uns aufs Sportliche und den Natur- und Blickgenuss konzentrieren. Die Profis können viel besser ein-

Fotos: TVB Lesachtal/Adrian Mandler, Kärnten Werbung/Daniel Gollner



Das Lesachtal ist prädestiniert für Skitouren, Prachtblicke inklusive



Skitour in den Nockbergen mit Rundum-Panoramablick



Winteridylle im Skitourenzentrum Innerkrems

schätzen, welche Routen anhand der aktuellen Verhältnisse machbar sind. „Wir haben Erfahrung und Ortskenntnis, so können wir an die Verhältnisse angepasste Varianten abseits der üblichen Aufstiegs- bzw. Abfahrtsrouten aussuchen“, weckt der Villacher Bergführer Sepp Egarter unsere Vorfremde, während wir zur Leonardhütte hoch über dem Maltatal fahren. Gemeinsam wollen wir entweder aufs Stubeck oder aufs Faschauerneck. Von beiden Gipfeln hat man einen prächtigen Blick auf die Hohen Tauern im Westen und die Nockberge im Osten. Sepp entschied sich für das Stubeck, den niedrigeren und einfacher zu bewältigenden Berg. Der viele windverfrachtete Schnee und das relativ unsichere Wetter waren dafür ausschlaggebend. Für die Abfahrt vom 2370 Meter hohen Gipfel wählt der Insider eine unverspurte, geniale Linie durch den Pulverschnee.

„Oft legen Skitourengeher am Saisonbeginn los, ohne sich vorzubereiten. Wir raten dazu, nicht nur das LVS-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) zu testen und die Batterien zu erneuern, sondern die erste Skitour des Winters mit einem Bergführer zu gehen, um sich wieder bewusst zu machen, was wichtig ist“, empfiehlt Egarter, Grandseigneur der

Kärntner Berg- und Skiführer und Chef der Alpenschule „4 Jahreszeiten“.

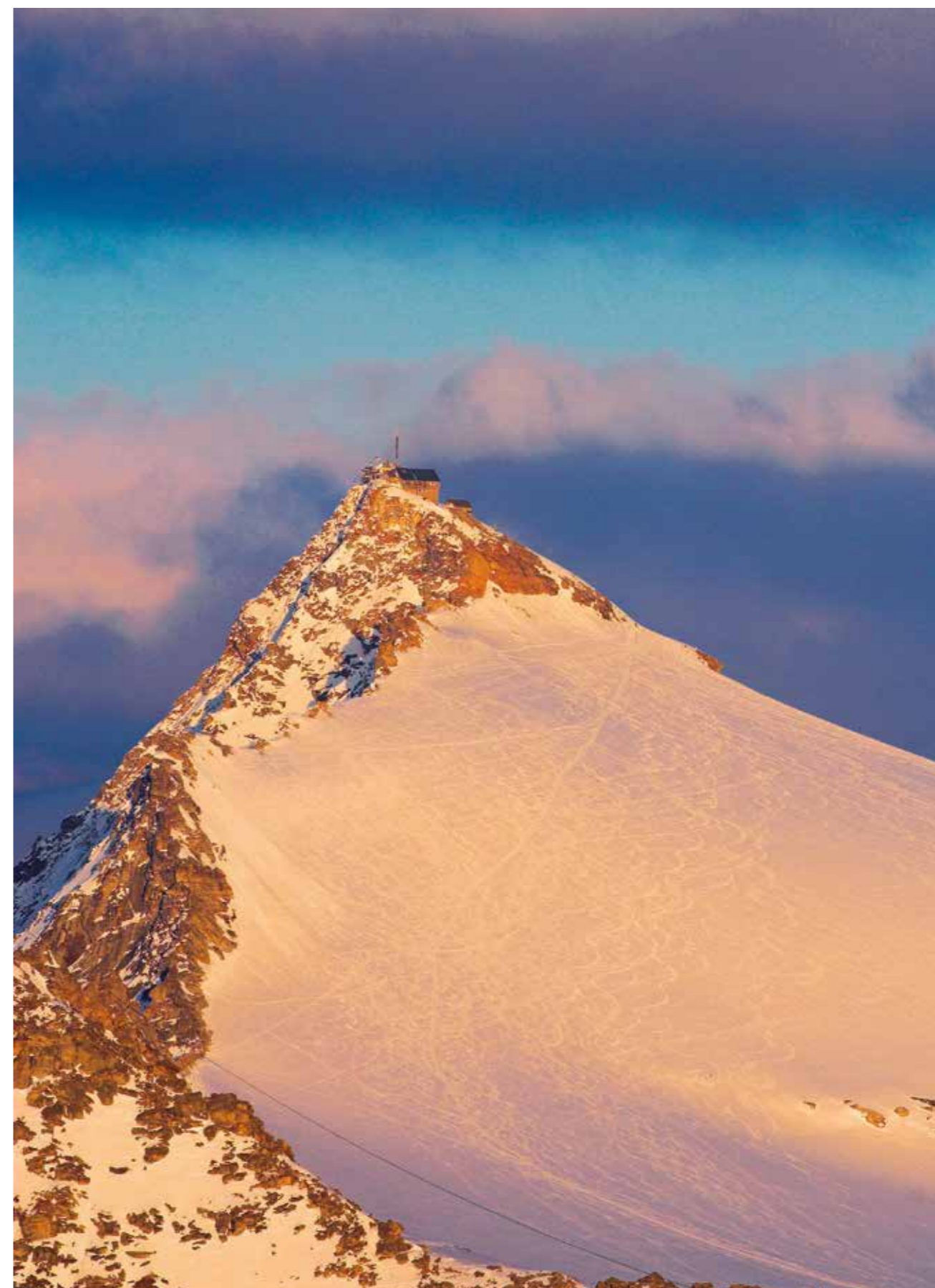
Das Verhalten bei Notfällen, etwa bei Lawineneignissen, zu trainieren ist wichtig, weil man im freien Gelände jederzeit damit konfrontiert sein kann. „Man hat realistisch maximal 15 Minuten Zeit, die Verschütteten zu finden, weil die Atemluft nicht länger reicht“, unterstreicht der Wolfsberger Bergführer Michi Mautz von der Alpenschule High Life die Bedeutung der Lawinentrainings. „Kommt man in eine Notsituation, sollte man nicht nachdenken müssen, sondern automatisch funktionieren, um keine wertvolle Zeit zu verlieren“, weiß Guido Schiffer, Skiführer des Skitourenzentrums Innerkrems. Einen weiteren Vorbereitungstipp verrät der Gailtaler Bergführer Sepp Szöke während unserer Tour auf den Gartnerkofel am Nassfeld: „Ich empfehle, mit den Tourenski fahren zu gehen und dabei möglichst viel im Tiefschneegelände neben der Piste zu fahren.“ Safetytrainings und Einsteigerkurse mit einem Skiführer sind, so der ehemalige Freeride-Profi und Skitourenexperte Flo Köfer, für weniger erfahrene Skitourengeher unerlässlich, um sich, wie er betont, „der Risiken, mit denen man während einer Skitour konfrontiert sein kann, bewusst zu sein und sie besser einschätzen zu lernen.“

Ist man nicht mit Bergführer unterwegs, ist man gefordert, sich selbst um die Tourenplanung zu kümmern. „Zu wenig Schnee birgt ebenso Gefahren in sich wie zu viel Schnee. Deshalb sind die Schneelage, die lokale Lawinensituation und das Wetter, auch mehrere Tage im Rückblick, im Rahmen der Tourenvorbereitung zu beachten“, appelliert Guido Schiffer, eigenverantwortlich und gewissenhaft zu agieren. Einer der größten Risikofaktoren beim Skitourengehen ist, dass sich die Verhältnisse binnen kürzester Zeit massiv ändern können. „Anders als im Sommer, wo wir nur das Wetter zu beachten haben, kommt im Winter die Schneesituation und damit verbunden die Lawinengefahr hinzu“, mahnt Mautz zu Besonnenheit. Neben der Lawinengefahr ist für Sepp Szöke „die Abrutschgefahr auf steilen, hart gefrorenen Hängen, wo man nicht einmal mehr mit Harscheisen sicher unterwegs ist, eine oft unterschätzte Gefahr“.

#### Highlighttours mit Prachtblick

Michi Mautz ist es, mit dem wir einen der markantesten Aussichtsberge Unterkärntens, den Hochobir, via Eisenkappler Hütte bestiegen haben. „Von hier aus sehen wir auf die Karawanken und die Steiner Alpen sowie die Julischen

Fotos: Hohe Tauern Tourismus/Daniel Zupanic, Guido Schiffer, Kammen Werbung/Franz Gredl



In den Hohen Tauern gibt es Skitourenmöglichkeiten von gemütlich bis sehr ambitioniert. Im Bild: der Sonnblick

Alpen und auf die Saualpe sowie die Koralpe“, schwärmt er. Beim Gipfelkreuz stehend, deutet Michi nordseitig nach unten. „Hier gibt es zwei sehr anspruchsvolle Varianten für Profis via Breite Rinne oder Gipfelrinne. Wenn die Verhältnisse passen, wartet nordseitig prächtiger Pulverschnee. Vor allem die extreme Gipfelrinne ist nur sehr selten befahrbar“, weiß der Bergführer.

Sepp Szökes' Highlight, die Skitour auf den Gartnerkofel am Nassfeld, ist legendär: wegen des Rundblicks und weil man den Sonnenauf- und -untergang erleben kann. Wie aus dieser skifaherisch unspektakulären Tour ein Megaelebnis wird, hat uns Sepp gezeigt. Nach

kurzer Abfahrt am Aufstiegsweg ist er mit uns über das Gamskar zur Kühweger Alm abgefahren. „Wenn es die Verhältnisse erlauben, ist das eine der schönsten Skitourenabfahrten unserer Region.“

Der am Falkert aufgewachsene Flo Köfer nimmt uns mit auf eine Tour durchs Sonntagstal auf den Falkertspitz. „Vom Falkertsee führt unsere Tour entlang der Rodelbahn via Falkertscharte bis zum Gipfel“, erklärt Köfer. Auf dieser Route lädt Kärntens erster Skitourenlehrpfad ein, sein Skitouren-Know-how aufzufrischen.

Chris Wutte, Autor zahlreicher Skitourenführer, etwa „Kärnten West“ und

gerade aktualisiert „Kärnten Süd“, begleiten wir auf einen seiner Hausberge, den Kosiak, unweit von Feistritz im Rosental. Durch das Bärenal geht es zur Stouhütte. Wir sind früh dran, weil die Parkplätze begrenzt sind. Schon im Aufstieg, vor allem aber vom Gipfel aus, ist der Ausblick auf den Hauptkamm der Karawanken inklusive Hochstuhl und auf die Julischen Alpen großartig. Auf der Rückfahrt kehren wir im Landgasthaus Lausegger am Beginn des Bärenals ein. Herrlich der kalte Schweinsbraten mit würzigem Schwarzbrot und die Kärntner Kasnudel. Beides Tipps von Chris, mit dem wir uns einig sind, dass eine genüssliche Einkehr einen lässigen Skitoutag noch schöner macht. ■

Aufstieg auf den Stanziwurten (2707 m) in den Hohen Tauern, südöstlich von Heiligenblut



Fotos: Hohen Tauern Tourismus/Valentino Zepko, Region Südkärnten

## INFOS

### Skitourenland Kärnten

Enorme Vielfalt zeichnet das Skitourenland Kärnten aus. Zur Wahl stehen etwa Touren in den Karawanken und den Karnischen Alpen im Süden, den Nockbergen im Nordosten, am markanten Dobratsch im Zentralraum und in den Hohen Tauern im Nordwesten. „Es sind die zahlreichen möglichen Touren, von sanft, etwa in den Nockbergen, über alpin und hochalpin mit Gletscherkontakt, etwa in den Hohen Tauern, die Kärnten auszeichnen“, betont der Innerkremser Guido Schiffer.

### Skitouren-Saison in Kärnten

Dezember/Jänner bis März/April/Mai – je nach Schnee- und Höhenlage der Tour.

### Skitoureninfos Kärnten

**Kärntens Skitourenplattform** | [www.kaernten.at/skitouren](http://www.kaernten.at/skitouren)

**Skitouren-Portal (etwa 200 Touren)** | [www.touren.kaernten.at](http://www.touren.kaernten.at) – Touren – Filter: Skitouren

**Lawinendienst Kärnten** | [www.lawine-kaernten.at](http://www.lawine-kaernten.at)

**Wetterwarnungen**, GeoSphere Austria: [www.wetterwarnungen.at](http://www.wetterwarnungen.at)

### Skitourenregionen

**Südkärnten** | Zahlreiche attraktive Möglichkeiten in den Karawanken und den vorgelagerten Bergen, etwa am Hochobir. [www.suedkaernten.at](http://www.suedkaernten.at)

**Villach – Faaker See – Ossiacher See** | Highlights: Dobratsch/Millacher Alpe, ab Heiligengeist oder via Alpenstraße bis Parkplatz Rosstratte (1732 m Höhe). Pistentouren auf der Gerlitzen Alpe und am Dreiländereck. Zig klassische Skitourenberge. [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at), [www.naturpark-dobratsch.at](http://www.naturpark-dobratsch.at)

**Nassfeld und Lesachtal** | Die Karnischen und die Gailtaler Alpen bieten Skitouren ohne Ende. Ein Hotspot ist das naturbelassene Lesachtal. [www.nassfeld.at](http://www.nassfeld.at), [www.lesachtal.com](http://www.lesachtal.com)

**Hohe Tauern** | Enorme Fülle an oft anspruchsvollen Skitouren, etwa von Mallnitz und Heiligenblut sowie in den Seitentälern des Mölltales. [www.nationalpark-hohetauern.at](http://www.nationalpark-hohetauern.at)

**Innerkremers und Maltatal** | Skitourenzentrum Innerkremers samt Nockberge-Trail. Zahlreiche Skitourenmöglichkeiten im Großraum Maltatal. [www.innerkremers.info](http://www.innerkremers.info), [www.maltatal.com](http://www.maltatal.com), [www.nockberge-trail.com](http://www.nockberge-trail.com)

Der Hochobir (2139 m) – im Bild der Gipfelbereich – in den Karawanken ist prädestiniert für Skitouren



**Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge** | Die Nockberge – Mirnock, Millstätter Alpe, Großer Rosennock, Bad Kleinkirchheim, Falkert, Turracher Höhe und Hochnindl sind ein Skitourenparadies. Highlight: Nockberge-Trail. [www.millstaettersee.com](http://www.millstaettersee.com), [www.heidialm.at](http://www.heidialm.at), [www.badkleinkirchheim.at](http://www.badkleinkirchheim.at), [www.turracherhoehe.at](http://www.turracherhoehe.at), [www.hochrindl.at](http://www.hochrindl.at), [www.nockberge-trail.com](http://www.nockberge-trail.com)

### Profitipps

Kärntner Skitourenexperten und ihre Toptouren, Prachtaussicht inklusive.

**Stubeck (2370 m) und Faschaunereck (2614 m) – Maltatal, Sepp Egarter** | „Sehr empfehlenswerte Ziele mit prächtigen Ausblicken warten am Beginn des Maltatals. Auf das Stubeck kann man ab der Frido-Kordon-Hütte gehen, der windexponierte Grat ist aber oft abgeweht. Schöner empfinde ich die Route ab Leonardhütte auf das Stubeck. Hier ist allerdings die Anfahrt weiter und die Straße oft extrem vereist. Man muss damit rechnen, für die Zufahrt zu beiden Hütten Schneeketten zu benötigen. Als Alternative kann man von der Leonardhütte aus auf das Faschaunereck (2614 m) gehen. Der Blick etwa auf die Hochalm Spitze ist gewaltig.“

### Sepps weitere Tipps:

**Mirnock (2110 m) via Spielerhof in Gschriert** | Großartige Rundumsicht auf den Millstätter See, die Nockberge und die Hohen Tauern.

**Hagener Hütte (2446 m) oder Romatenspitze/Rameter Spitz (2696 m)** | Ab Stockerhütte bei Mallnitz. 360-Grad-Blick auf die Hohen Tauern.

Sepp Egarter ist Berg- und Skiführer. *Alpenschule 4 Jahreszeiten, Villach.* [www.bergbewegt.at](http://www.bergbewegt.at)

**Hochobir (2139 m) – Südkärnten, Michi Mautz** | „Der Hochobir im Südosten Kärntens ist einer meiner absoluten Ausblicksfavoriten. Er liegt dem Hauptkamm der Karawanken vorgelagert und ist ein Skitourenberg mit vielen Facetten. Man kann zwischen mehreren Varianten für den Aufstieg und die Abfahrt wählen. Klassisch ist die Route über die Eisenkappler Hütte. Alternativ kann man über den Schaidasattel aufsteigen. Extrem anspruchsvoll sind die Varianten via Breite Rinne oder Gipfelrinne.“

### Michis weitere Tipps:

**Topitza (1649 m) nahe Eisenkappel** | Ab Luschasattel, gemütliche Tour. Idyllische Landschaft.

Aufstieg mit Ausblick über weite Bergrücken auf den Hochobir (2139 m) im Südosten Kärntens



Foto: Region Südkärnten

**Großer Rosenock (2440 m)** | Ab Erlacherhaus in den Nockbergen, prächtige Tour auf den höchsten der Kärntner Nockberge.

*Michi Mautz ist Berg- und Skiführer aus Wolfsberg. Alpenschule High Life, Klagenfurt. [www.highlife.co.at](http://www.highlife.co.at)*

**Gartnerkofel (2195 m) – Nassfeld, Sepp Szöke** | „Vom Nassfeldpass (1530 m) bergwärts. Später vorbei an der Bergstation der Gartnerkofelbahn und am FIS-Lift, geht es auf den Gartnerkofel. Abfahrt anfangs am Aufstiegsweg, dann via FIS-Abfahrt und Watschiger Alm zurück zur Passhöhe. Erlauben es die Verhältnisse, ist es denkbar, professionell begleitet via Gamskar zur Kühweger Alm abzufahren, um dann via Kühweger Törl zurück zum Nassfeldpass zu gelangen.“

**Sepps weitere Tipps:**

**Creta di Rio Secco (2203 m)** | Südlich des Nassfeld-Skigebiets. Auffahrt mit der Rudnigsattelbahn zum Start der Tour.

**Dolzer (2172 m) und Gaugen (2195 m)** | Skitour auf zwei traumhafte Aussichtsberge in der Kreuzeckgruppe. Ausgangspunkt: Gaugen-schutzhaus, Greifenburg.

*Sepp Szöke ist Berg- und Skiführer aus Weißbriach bei Hermagor. (+43 664) 337 29 67, [sepp.szoeke@gmail.com](mailto:sepp.szoeke@gmail.com)*

**Kosiak (2024 m) in den Karawanken, Chris Wutte** | „Ab der Stouhütte (Parkplatz) im Bären-tal zuerst auf Forstwegen, dann durch einen prächtigen Kessel Richtung Klagenfurter Hütte und via Westschulter auf den Gipfel. Wichtig ist es, sich im Bereich der Schulter aus Sicherheitsgründen nicht nach rechts oder links zu bewegen. Abfahrt im Bereich der Aufstiegsroute.“

**Weitere Tipps von Chris**

Der Kessel auf dem Weg zum Kosiak bietet ab der Stouhütte weitere reizvolle Touren, etwa auf den Hochstuhl (2237 m), den Weinäsch (2104 m) und die Bielschitza (1958 m).

**Kosmatitza (1659 m)** | Vom Ausgangspunkt Gasthof Bodenbauer im Bodental via Märchen-wiese (wunderschöner Talkessel) über die Ogrisalm auf die Kosmatitza.

*Chris Wutte ist Skitourenexperte, Autor zahlreicher Skitourenführer und Bergretter. [www.hike-n-bike.com](http://www.hike-n-bike.com)*

**Falkertspitz (2308 m) in den Nockbergen, Flo Köfer** | „Zwei mögliche Aufstiegswege ab Falkertsee: Via Sonntagstal, Falkertscharte und ehemaliger Bergstation des Spitzlifts zum Gipfel. Entlang dieser Route verläuft der sechs Stationen umfassende Falkert-Skitouren-Lehrpfad. Alternativ im Nahbereich der Pisten des Falkertlifts Richtung Nordwesten und via ehemaliger Bergstation des Spitzlifts zum Gipfel. Genialer Nockberge-Rundumblick. Abfahrt: Auf der Vorderseite des Falkertspitzes Richtung Skigebiet.“

**Flos weitere Tipps**

**Von St. Oswald/ Bad Kleinkirchheim** | Via Lärchenhütte auf den Steinnock (2197 m)

**Vom Turracher See** | Via Bergstation des Weitentalifts oder via Weitental und Weitentalattel auf den Schoberriegel (2208 m).

*Flo Köfer ist ehemaliger Freeride-Profi und Skiführer am Falkert. Alpenschule Snowlove, Falkert. [www.snowlove.at](http://www.snowlove.at)*

**Großer Königstuhl (2336 m) in den Nockbergen, Guido Schiffer** | „Vom Ausgangspunkt Innerkrems via Sauereggalm und Grünleitenscharte auf den Seenock und

weiter via Königstuhlscharte auf den Großen Königstuhl. Vom Königstuhl aus Rundumtraumblick auf die Hohen Tauern inklusive Hochalmspitze im Westen und die Nockberge ringsum. Alternativen sind Aufstieg und Abfahrt durch das Rosanintal ab/bis Dr. Josef Mehrl Hütte.“

**Guidos weitere Tipps**

**Gaipahöhe (2192 m)** | Von Innerkrems via das ehemalige Skigebiet Blutige Alm auf die Gaipahöhe. Abfahrt auf dem Aufstiegsweg.

**Grünleitennock (2160 m)** | Ab Innerkrems via Skitourenlehrpfad und die Kesselgrubenalm auf den Gipfel. Abfahrt über ehemalige Skipisten.

*Guido Schiffer ist Skiführer in der Innerkrems. Sport Schiffer, Innerkrems. [www.sportschiffer.at](http://www.sportschiffer.at)*

**Infos, Führer, Karten, Apps**

**Skitourenführer** | Kärnten Süd, Kärnten West: fundierte Führer mit je etwa 50 Skitouren. Erstellt unter der Federführung des Kärntner Skitourenexperten Chris Wutte. Rother Bergverlag, € 15,40 (West) bzw. 17,40 (Süd), [www.rother.de](http://www.rother.de)

**Berg- & Skitouren-Apps** | Rother-App: sehr professionelle App (Karten, Planungstool u.v.m.), ausschließlich expertengeprüfte Touren der Führer aus dem Rother-Bergverlag. [www.rother.app](http://www.rother.app), Abo € 2,50 pro Monat

**Outdooractive-App** | Herausragendes Kartenmaterial (Bezahlversionen), Tourenplanung und -tracking, enorme Tourenausswahl, praktische Zusatzfunktionen (nur Pro bzw. Pro+). [www.outdooractive.com](http://www.outdooractive.com), Basisversion kostenlos. Abos: Pro € 2,50 bzw. Pro+ € 5,- pro Monat



Die beiden Führer von Chris Wutte sind Standardwerke fürs Skitourengehen in Kärnten